

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Gotthilf Heinrich Ernst Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry

Oldwick, NJ, 01.01.1774-06.02.1774

14. - 24. Januar 1774

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174556

in bis Sonnen Aufgang, gegen die Stadt esachen, da ich dann mit Familie nach
Lafayette Wapre kam. Von da wirt ich noch 5 Meilen weiter fort nach La-
fayette Town. Unterwegs wirt ich aber ein sehr starker Koth, mit neuer ganz
neuer Weg das mit noch eingedrucktem Moosweg gemacht war. Ich wirt ab
sehr mit sehr leicht abson 30 Ritten durchschneiden.

2. 14ten früh wolt ich weiter reisen. Ich reise sehr stark mit sehr Lige
zu Nacht gegeben, ich wirt also bis zu 10 Meilen weiter, ob es willens ist.
Sonne aber niemand den Weg besser wolt. Ich kam aber leicht von Koth.
Ich wirt also wagen, und dank mir was spenden ganz unbekant Weg
abson 8 Meilen, sein Koth in Gesellschaft die mit mir bis 3 Meilen
von meinem Hause ging, so ich abends glücklich ankam.

2. 15ten wirt ich nachmittags 11 Meilen weitergefahren und morgen mit alt ge-
macht wird zu begraben.

2. 16ten begibt ich den Abends L.D. zu was 77 Tage alt mit sehr 52 Jahren
das ich geliebt. Sein sehr persönlicher Tod war 77. 25. 17. Das mit ich mir
geliebten Versammlung vorstellte: die Gläubigen sehr gleich als man sehr
in den großen Wunderwürdigkeiten. Ich lebte, lichte und starb als ein sehr glück-
licher Mensch und sehr glücklich.

Seine Waise blieb ich nicht zu finden und stürzte, od. besuchte Kaufmann.
2. 23ten, stand ich in Germantown über der sehr großen Math. VII. 177. Von den
großen Waisen neuer Pauli bei Gott, die sehr sehr persönlich
abends wirt ich noch 6 Meilen weiter nach Philadelphia zu und blieb
über Nacht bei einem Freund der sehr persönlich sehr mit sehr
fürchterlich mit sehr zu sehen, wenn wir nicht diesen Pflichten sehr für
gaben.

2. 24ten, sehr wir 3 in Compagnie ab, und kam, abends an der Ferry an.
Lies Fortan wir: ob wir nur wenig Personen in Philadelphia, sehr mein
Cammeraden sehr aufpassen wirt ich sehr mit sehr
Philadelphia wirt ich zu lassen. Ich lebte sehr mit meinem Pflichten 3 Meilen
weiter abends kommen.